

BAYERISCHE STAATSOOPER

Richard Wagner

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in drei Aufzügen
Libretto vom Komponisten

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Donnerstag, 27. September 2018

Nationaltheater

Geschlossene Vorstellung für die Technische Universität München anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums mit großzügiger Unterstützung durch die Linde AG.

Musikalische Leitung **Kirill Petrenko**

Inszenierung **David Bösch**

Bühne **Patrick Bannwart**

Kostüme **Meentje Nielsen**

Video **Falko Herold**

Licht **Michael Bauer**

Dramaturgie **Rainer Karlitschek**

Chöre **Sören Eckhoff**

Abendspielleitung **Theresa Schlichtherle**

2018



Gesellschaft zur Förderung der
Münchner Opernfestspiele e.V.

2019

BESETZUNG

Hans Sachs Szenische Darstellung

Milan Siljanov

Hans Sachs Gesang

Michael Kupfer-Radecky

Veit Pogner **Georg Zeppenfeld**

Kunz Vogelgesang **Kevin Connors**

Konrad Nachtigall **Christian Rieger**

Sixtus Beckmesser **Markus Eiche**

Fritz Kothner **Michael Kraus**

Balthasar Zorn **Paul Kaufmann**

Ulrich Eißlinger **Stefan Heibach**

Augustin Moser **Thorsten Scharnke**

Hermann Ortel **Levente Páll**

Hans Schwarz **Peter Lobert**

Hans Foltz **Kristof Klorek**

Walther von Stolzing **Klaus Florian Vogt**

David **Daniel Behle**

Eva **Julia Kleiter**

Magdalene **Claudia Mahnke**

Nachtwächter **Milan Siljanov**

Bayerisches Staatsorchester

Chor und Extrachor der

Bayerischen Staatsoper

Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 17.00 Uhr

1. Pause nach dem 1. Aufzug, ca. 18.25 Uhr
(ca. 45 Min.)

2. Pause nach dem 2. Aufzug, ca. 20.05 Uhr
(ca. 40 Min.)

Ende: ca. 22.40 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

THE LINDE GROUP

Spielzeitpartner 2018/19

MUSIKALISCHE LEITUNG

Kirill Petrenko begann seine Laufbahn mit einem Engagement an der Wiener Volksoper. 1999 folgte seine Berufung als Generalmusikdirektor ans Meininger Theater. Von 2002 bis 2007 war er GMD an der Komischen Oper Berlin. Außerdem stand er u. a. am Pult der Wiener Staatsoper, der Semperoper Dresden, der Opéra national de Paris, des Royal Opera House Covent Garden in London und der Metropolitan Opera in New York sowie bei den Berliner Philharmonikern, dem Symphonieorchester des BR, dem Concertgebouworkest Amsterdam und dem Israel Philharmonic Orchestra. Von 2013 bis 2015 leitete er Wagners *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen. Seit der Spielzeit 2013/14 ist er GMD der Bayerischen Staatsoper. Dirigierte hier in der Spielzeit 2018/19: *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Otello*, *Fidelio*, *Parsifal*, *Salome*.

INSZENIERUNG

David Bösch, geboren in Lübbecke, studierte Regie an der Züricher Hochschule der Künste. 2005 wurde er Hausregisseur am Schauspiel Essen, von 2010 bis 2012 war er in derselben Funktion am Schauspielhaus Bochum tätig. Zudem inszenierte er u. a. am Thalia Theater Hamburg, am Theater Basel, am Schauspielhaus Zürich, am Münchner Residenztheater, am Royal Opera House Covent Garden in London (*Il trovatore*), an der Oper Frankfurt (*Orlando furioso*, *Die Königskinder*, *Der fliegende Holländer*), an der Semperoper Dresden (*Die tote Stadt*), an der Opéra de Lyon (*Simon Boccanegra*, *Die Gezeichneten*) und an der Nationale Opera Amsterdam (*Le nozze di Figaro*). An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er *L'elisir d'amore*, *Mitridate*, *rè di Ponto*, *Das schlaue Füchschlein*, *L'Orfeo* und *Die Meistersinger von Nürnberg*. Neuinszenierung hier in der Spielzeit 2018/19: *Die verkaufte Braut*.

BÜHNE

Patrick Bannwart, geboren in Wettingen/Schweiz, studierte nach seiner Ausbildung zum Theatermaler am Opernhaus Zürich Bühnenbild an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Ab 2000 arbeitete er als Ausstatter an verschiedenen Theatern in Wien, Mannheim, Bregenz, Zürich, Berlin, Rostock, Hamburg,

Antwerpen, Basel und Bern. Für David Bösch entwarf er bereits zahlreiche Bühnenbilder, u. a. am Thalia Theater Hamburg, am Schauspielhaus Zürich, am Deutschen Theater Berlin, am Wiener Burgtheater sowie am Royal Opera House Covent Garden in London und an den Opernhäusern in Frankfurt, Amsterdam und Lyon. An der Bayerischen Staatsoper entwarf er die Bühnenbilder für *L'elisir d'amore*, *Mitridate*, *rè di Ponto*, *Das schlaue Füchschlein*, *L'Orfeo* und *Die Meistersinger von Nürnberg*. Neues Bühnenbild hier in der Spielzeit 2018/19: *Die verkaufte Braut*.

KOSTÜME

Meentje Nielsen wurde in Hamburg geboren. Ihr Bühnenbildstudium absolvierte sie an der Universität der Künste in Berlin und schloss es als Meisterschülerin von Achim Freyer ab. Seitdem arbeitete sie als Bühnen- und Kostümbildnerin u. a. für das Berliner Ensemble, das Deutsche Theater Berlin, die Volksbühne Berlin und das Schauspiel Essen. Mit David Bösch verbindet sie eine jahrelange Zusammenarbeit, für dessen Operninszenierungen von *Orlando furioso*, *Königskinder*, *Elektra*, *Der fliegende Holländer*, *Il trovatore* und *Le nozze di Figaro* sie die Kostüme entwarf. In München arbeitete sie ebenfalls mit David Bösch am Residenztheater als Kostümbildnerin für *Orest* und *Peer Gynt*. An der Bayerischen Staatsoper entwarf sie die Kostüme für *Die Meistersinger von Nürnberg*.

VIDEO

Falko Herold studierte Bühnenbild an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Von 2001 bis 2003 war er Lehrbeauftragter für Bühnengestaltung an der Kunstakademie ebendorf. Eine regelmäßige Zusammenarbeit mit Johannes Schaaf und Hermann Schneider führte ihn u. a. an die War Memorial Opera San Francisco, das Theater in der Josefstadt Wien und das Deutsche Theater Berlin. Eine langjährige Zusammenarbeit an zahlreichen Häusern verbindet ihn mit dem Regisseur David Bösch. An der Bayerischen Staatsoper entwarf er die Kostüme für *L'elisir d'amore*, *Mitridate*, *rè di Ponto* und *Das schlaue Füchschlein*. Darüber hinaus gestaltete er hier die Videos für *Die Meistersinger von Nürnberg* und übernahm die Ausstattung bei Haydns *Orlando Paladino*. In der Spielzeit 2018/19 ent-

wirft er hier die Kostüme für *Die verkaufte Braut* und die Ausstattung für *Mavra / Iolanta*.

LICHT

Michael Bauer ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u. a. das Licht für *Tristan und Isolde*, *L'Orfeo*, *Mefistofele*, *La Juive*, *La Favorite*, *Semiramide*, *Arabella*, *Hänsel und Gretel* und *Andrea Chénier*. Als Lichtdesigner arbeitete er an zahlreichen bedeutenden Opernhäusern weltweit, etwa in Hamburg, Paris, Madrid, New York, Mailand, Antwerpen, Basel, Genf, Athen und St. Petersburg. In der Spielzeit 2018/19 zeichnet er verantwortlich für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *Die verkaufte Braut*, *Karl V.* und *Alceste*.

DRAMATURGIE

Rainer Karlitschek studierte Theater- und Musikwissenschaft sowie Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und schloss dort mit einer Arbeit über Vergangeneitsbewältigung auf dem Musiktheater der Nachkriegszeit ab. Seit 2001 ist er in der Dramaturgie der Bayerischen Staatsoper engagiert und arbeitete u. a. mit Regisseuren wie Richard Jones und Hans Neuenfels zusammen.

CHÖRE

Sören Eckhoff war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Er arbeitete u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u. a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig, 2010 Chordirektor der Bayerischen Staatsoper.

HANS SACHS Gesang

Michael Kupfer-Radecky studierte am Mozarteum in Salzburg, wurde danach Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und

erhielt 2009 vom Fachmagazin Opernwelt den Titel „bester Nachwuchssänger der Saison“. Am Teatro alla Scala in Mailand und der Opéra national de Paris war er als Hans Sachs (*Die Meistersinger von Nürnberg*) zu erleben. Mit weiteren Partien wie Wotan (*Die Walküre*, *Das Rheingold*), Wanderer (*Siegfried*), Jochanaan (*Salome*), Orest (*Elektra*), Golaud (*Pelléas et Melisande*), Guglielmo (*Così fan tutte*) und der Titelpartie in Don Giovanni gastierte er u. a. am Theater Basel, an der Deutschen Oper Berlin und am Bolshoi Theater in Moskau. Seit 2000 ist er regelmäßig zu Gast bei den Tiroler Festspielen in Erl. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Fritz Kothner (*Die Meistersinger von Nürnberg*).

HANS SACHS SZENISCHE DARSTELLUNG UND NACHTWÄCHTER:

Milan Siljanov studierte Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste und absolvierte den Opera Course der Guildhall School of Music & Drama in London. Er gewann zahlreiche Preise, darunter den 1. Preis des Wigmore Hall/Kohn Foundation International Song Competition 2015 und den 2. Preis des ARD-Musikwettbewerbs. Sein Repertoire umfasst Partien wie Collatinus (*The Rape of Lucretia*), Leporello (*Don Giovanni*) und die Titelpartie in *Le nozze di Figaro*. Zudem war er Stipendiat der Independent Opera Voice Fellowship der Wigmore Hall. In den Spielzeiten 2016/17 und 2017/18 war er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und seit der Spielzeit 2018/19 ist er hier Ensemblemitglied. Partien hier 2018/19: u. a. Antonio (*Le nozze di Figaro*), Nachtwächter (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Montano (*Otello*).

VEIT POGNER

Georg Zeppenfeld studierte an den Musikhochschulen in Detmold und Köln. Nach ersten Engagements in Münster und Bonn war er von 2001 bis 2005 Ensemblemitglied der Semperoper Dresden, die ihn 2015 zum Kammersänger ernannte. Gastspiele führten ihn u. a. an die Opernhäuser in New York, London, Mailand, Paris, Wien, Berlin und Barcelona sowie zu den Festspielen in Salzburg, Bayreuth, Baden-Baden und Glyndebourne. Zu seinem Repertoire zählen Partien wie König Karl in Schuberts *Fie-rabras*, König Heinrich (*Lohengrin*), Gurnemanz (*Parsifal*), Wassermann (*Rusalka*) und

König Marke (*Tristan und Isolde*).

KUNZ VOGELGESANG

Kevin Connors studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. 1988 wurde er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und zwei Jahre später ins Ensemble übernommen. Internationale Gastverpflichtungen führten ihn u. a. als Monostatos (*Die Zauberflöte*) an das Teatro alla Scala in Mailand sowie als Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*) an die Berliner Staatsoper. Seit 2005 ist er Bayerischer Kammersänger.

KONRAD NACHTIGALL

Christian Rieger stammt aus Neumarkt und studierte an der Hochschule für Musik und Theater in München. Er war Sieger beim Richard-Strauss-Wettbewerb für Gesang. 1994 gab er sein Operndebüt am Oldenburgischen Staatstheater als Dandini in *La Cenerentola*, 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Gastengagements führten ihn zudem u. a. nach Hannover, Hamburg, Dresden, Tokio und Paris. Seit 2003 ist er an der Bayerischen Staatsoper engagiert.

SIXTUS BECKMESSER

Markus Eiche studierte Gesang in Karlsruhe und Stuttgart. Von 2001 bis 2007 gehörte er zum Ensemble des Nationaltheaters Mannheim, wo er sich Partien wie Wolfram von Eschenbach (*Tannhäuser*) und Papageno (*Die Zauberflöte*) sowie die Titelpartien in *Wozzeck* und *Don Giovanni* erarbeitete. Er ist sowohl an die Wiener als auch an die Bayerische Staatsoper mit Residenzverträgen verpflichtet. Gastengagements führten ihn u. a. an die Opernhäuser von Mailand, Amsterdam, Berlin, Dresden und Barcelona sowie zu den Festspielen in Salzburg und Bayreuth.

FRITZ KOTHNER

Michael Kraus, geboren in Wien, studierte an den Musikhochschulen in Wien und München. Seitdem sang er an zahlreichen internationalen Opernhäusern u. a. in Wien, Berlin, Hamburg,

München, Zürich, Dresden, Barcelona, Paris, San Francisco, Mailand und Amsterdam sowie bei den Festspielen von Glyndebourne und Salzburg. Zu seinen Partien gehören u. a. Papageno (*Die Zauberflöte*), Frank und Gabriel von Eisenstein (*Die Fledermaus*), Stolzius (*Die Soldaten*), Herr von Faninal (*Der Rosenkavalier*), Alberich (*Der Ring des Nibelungen*), Jago (Otello), Orest (*Elektra*), Musiklehrer (*Ariadne auf Naxos*) sowie die Titelpartie in *Der Kaiser von Atlantis*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Fritz Kothner (*Die Meistersinger von Nürnberg*).

BALTHASAR ZORN

Paul Kaufmann studierte Gesang an der Musikspezialschule Halle sowie an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Seit 2006 ist er Ensemblemitglied der Deutschen Oper Berlin und dort u.a. als Don Basilio (*Le nozze di Figaro*), Monostatos (*Die Zauberflöte*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*), Brighella (*Ariadne auf Naxos*), David (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Mime (*Der Ring des Nibelungen*) und Heinrich der Schreiber (*Tannhäuser*) zu erleben. Gastengagements führten ihn an die Komische Oper Berlin, die Staatsoper Unter den Linden, die Opéra national de Paris Bastille, nach Lyon, Genf, Toulouse, Straßburg, Dresden und zu den Bayreuther Festspielen.

ULRICH EISSLINGER

Stefan Heibach studierte Gesang an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Von 2006 bis 2011 war er am Mecklenburgischen Staatstheater engagiert. Sein Repertoire umfasst Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Narraboth (*Salome*) und Tom Rakewell (*The Rake's Progress*). 2007 debütierte er bei den Bayreuther Festspielen, wo er seitdem regelmäßig auftritt. Gastengagements führten ihn u. a. an die Oper Basel, das Concertgebouw Amsterdam und die Opéra national de Paris.

AUGUSTIN MOSER

Thorsten Scharnke erhielt seine Gesangsbildung an der Hamburger Musikhochschule. Er war Ensemblemitglied am Stadttheater Würzburg, an den Städtischen Bühnen Münster und am Staatstheater Oldenburg. Gastverträge

führten ihn u. a. an das Staatstheater Kassel, die Deutsche Oper Berlin, die Semperoper Dresden, die Staatsoper Hamburg, das Staatstheater Darmstadt, die Deutsche Oper am Rhein, die Staatsoper Hannover sowie an das Nationaltheater Mannheim. Sein Repertoire umfasst Partien wie Loge (*Das Rheingold*), Max (*Der Freischütz*), Florestan (*Fidelio*) sowie die Titelpartien in *Tannhäuser* und *Parsifal*.

HERMANN ORTEL

Levente Páll stammt aus Siebenbürgen. Er studierte Viola und Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien u. a. bei Marjana Lipovšek und Franz Lukasovsky. Noch während des Studiums sang er den Zweiten Gefangenen in Beethovens *Fidelio*. 2010 wurde er Mitglied des internationalen Opernstudios der Staatsoper Hamburg. Seither debütierte er u. a. in der Titelpartie von *Le nozze di Figaro* in Magdeburg, als Carceriere (*Tosca*) bei den Salzburger Osterfestspielen sowie als Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*) in St. Gallen, Bregenz und am Staatstheater am Gärtnerplatz in München, wo er seit der Spielzeit 2016/17 Ensemblemitglied ist.

HANS SCHWARZ

Peter Lobert absolvierte seine Gesangsausbildung an der Musikhochschule Dresden. Von 2002 bis 2007 war er am Badischen Staatstheater Karlsruhe und von 2007 bis 2014 an der Semperoper Dresden engagiert. Seit 2014 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zudem gastierte er u. a. am Theater an der Wien, an der Komischen Oper Berlin, an der Staatsoper Stuttgart, an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf, am Teatro dell'Opera di Roma und an der Opéra national de Paris sowie bei den Salzburger Festspielen und der Ruhrtriennale.

HANS FOLTZ

Kristof Klorek wurde in Poznań/Polen geboren und studierte in seiner Heimatstadt Gesang und Klavier. 1989 gewann er den Gesangswettbewerb Neue Stimmen in Gütersloh und wurde anschließend an das Musiktheater im Revier Gelsenkirchen engagiert, wo er als Heinrich der

Vogler (*Lohengrin*) debütierte. Anschließend war er Ensemblemitglied an den Opernhäusern von Wuppertal und Mainz. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zudem gastierte er u. a. an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf, an der Opéra Bastille in Paris und am Teatro Comunale di Modena.

WALTHER VON STOLZING

Klaus Florian Vogt war zunächst Hornist im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Nach seinem Gesangsstudium an der Musikhochschule Lübeck wurde er 1997 Ensemblemitglied am Landestheater Flensburg, von 1998 bis 2003 war er an der Semperoper Dresden engagiert. Seit 2003 ist er freischaffend tätig und gastierte u. a. in New York, Madrid, Paris, London, Barcelona, Mailand, Wien, Berlin, Hamburg und Tokio sowie bei den Festspielen in Bayreuth und Salzburg. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Prinz (*Rusalka*), Siegmund (*Die Walküre*), Paul (*Die tote Stadt*), Andrej (*Chowantschina*) und Bacchus (*Ariadne auf Naxos*) sowie die Titelpartien in *Lohengrin*, *Parsifal*, *Les Contes d'Hoffmann* und Berlioz' *La Damnation de Faust*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Walther von Stolzing (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Titelpartie in *Tannhäuser*.

DAVID

Daniel Behle studierte Komposition, Posaune und Gesang in Hamburg. Erste Festengagements führten ihn u. a. an die Volksoper Wien und an die Oper Frankfurt. Der internationale Durchbruch gelang ihm als Tamino (*Die Zauberflöte*). Sein Opernrepertoire reicht von Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*) und Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*) bis hin zu Leukippos (*Daphne*) und Matteo (*Arabella*). Er gastierte an Häusern wie dem Teatro alla Scala in Mailand, dem Royal Opera House Covent Garden in London sowie an der Wiener Staatsoper und bei den Salzburger Osterfestspielen. Weitere Partie an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Matteo.

EVA

Julia Kleiter stammt aus Limburg und studierte bei William Workmann in Hamburg sowie bei Klesie Kelly-Moog in Köln. Sie begann ihre internationale Karriere 2004 als Pamina (*Die Zauberflöte*) an der Pariser Opéra Bastille. Inzwischen gehören zu ihrem weitgefächerten Repertoire Partien wie Agathe (*Der Freischütz*), Gräfin Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Zdenka (*Arabella*), Almirena (*Rinaldo*), Emma (*Fierrabras*) und Sophie (*Der Rosenkavalier*). Ihre Engagements führten sie bisher an das Teatro alla Scala in Mailand, die Metropolitan Opera in New York, die Opernhäuser in Berlin, Dresden, Zürich, Baden-Baden sowie zu den Festspielen in Salzburg und Edinburgh.

MAGDALENE

Claudia Mahnke studierte an der Hochschule für Musik in Dresden. Von 1996 bis 2006 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Stuttgart, wo sie 2006 zur Kammersängerin ernannt wurde. In Stuttgart wie auch bei den Münchner Opernfestspielen war sie in der Titelpartie in Karl Amadeus Hartmanns *Simplicius Simplicissimus* zu erleben. Seit 2006 ist sie Ensemblemitglied der Oper Frankfurt, wo sie u. a. als Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Charlotte (*Werther*), Marie (*Wozzeck*), Kundry (*Parsifal*) und Judith (*Herzog Blaubarts Burg*) zu hören war. Gastengagements führten sie u. a. an die Opernhäuser von Berlin, Hamburg, München, Lyon und Madrid sowie zu den Bayreuther Festspielen.

NACHTWÄCHTER

Milan Siljanov studierte Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste und absolvierte den Opera Course der Guildhall School of Music & Drama in London. Er gewann zahlreiche Preise, darunter den 1. Preis des Wigmore Hall/Kohn Foundation International Song Competition 2015 und den 2. Preis des ARD-Musikwettbewerbs. Sein Repertoire umfasst Partien wie Collatinus (*The Rape of Lucretia*), Leporello (*Don Giovanni*) und die Titelpartie in *Le nozze di Figaro*. Seit der Spielzeit 2018/19 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper.